



Vegetationsbrand auf Standortübungsplatz

Hellwege, Lk. Rotenburg (Nds). Am Montagnachmittag, um 14:57 h, wurden die Ortsfeuerwehren aus Ahausen, Hassendorf, Hellwege und Sottorum auf die Kreisverbindungsstraße zwischen Hellwege und Völkersen gerufen. Der Leitstelle der Kreisfeuerwehr in Zeven wurde zuvor ein Flächenbrand am Rande des Standortübungsplatzes gemeldet.

Das Lagebild bestätigte sich bei Eintreffen der ersten Kräfte. Der erste Gruppenführer vor Ort ließ sofort einen Löschangriff von einem nahegelegenen Hydranten aufbauen. Zu diesem Zeitpunkt zeigte sich den Kräften eine enorme Rauchwolke und eine Fläche von rund 2.000 Quadratmetern, zum Teil mit kleinem Baumbestand, in Flammen.

Nachrückende Kräfte erweiterten den Löschangriff, gingen mit drei Strahlrohren und Feuerpatschen gegen das Feuer vor und hatten die Lage binnen einer halben Stunde im Griff. „Feuer aus, Nachlöscharbeiten“ ließ der Einsatzleiter an die Leitstelle melden. Um ein Wiederentflammen zu vermeiden, wurde die Schläuche nur mit einem leichten Schaummittelgemisch befüllt. Die reduzierte Oberflächenspannung des Löschwassers konnte so tiefer die noch schwelende Vegetation einfließen und löschte diese schlussendlich.

Nach etwa 90 Minuten entließ der Einsatzleiter die ersten Kräfte aus dem Einsatz, nach zwei Stunden konnte auch die letzten der insgesamt 40 Feuerwehrleute den Rückzug antreten.



Zurück blieb eine Brandfläche von rund 2.500 Quadratmetern und die Erkenntnis, dass das alte Gras auf Brachflächen noch nicht vom jungen, neuen Gras durchwachsen ist und man sich ab sofort mitten in der Vegetationsbrandsaison befindet.

Text: Erik Robin, Fotos: Martin Andert

